

SECRET

Informationsnote Nr. 675

2 JAN 1951

Informationsnote Nr. 675

*[Handwritten signature]*

Unterschrift:  
Gezug:

25.1.51

*[Handwritten scribbles and a large 'B' or '13']*

In Anbetracht der in Informationsnote vom August 1949 Information  
Nr. 661/51 an der Stelle in der Besondere Mitteilung  
angegeben, die keine weitere Mitteilung bringen. Die Agentur soll  
von dieser Notiz keine Kenntnis erhalten werden.

165/51 A. 22.12.50  
601/51 A. 22.12.50

901-51

SECRET

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2006

SECRET

17. 1. 52

2 JAN. 1952

Andras Kevaly, geboren am 20.8.1917  
in Ungarn, ungarischer Staatsangehöriger,  
R.L., wdh., Dolmetscher, wohnhaft in  
Innsbruck, Erberweg Hauptstrasse 3.

entstammt nach Ms. Kreditlagen einer ehemals angesehenen konservativ eingestellten ungarischen Familie. Vor seiner Flucht 1945 nach Österreich war Andras angeblich ein Funktionär einer ungarischen Rechtspartei. Genauer über seine damalige politische Betätigung konnte jedoch nicht in Erfahrung gebracht werden. Nach seiner Flucht aus Ungarn will er sich von März bis Mai 1945 in Krumnau, von Mai 1945 bis Ende April 1946 samt Familie in Bad Reichenau und von Ende April bis Anfang August 1946 in einem Lager in Mergel aufgehalten haben. Am 11.8.1946 kam die Familie Kevaly in Innsbruck zur polizeilichen Anordnung und bewohnt seitdem in der Erberweg Hauptstrasse 3/III die ehemalige Wohnung des jetzt in USA lebenden ungarischen Ministerpräsidenten Kádár.

Andras ist unter Nr. 4991/3782 als II erfasst und bei der IAB in Innsbruck zur Anmeldung nach Vorende registriert. Im 2. Jahr seines Innsbrucker Aufenthaltes war er als Dolmetscher bei der französischen Mission angestellt und ist schon damals gelegentlich in einer französischen Zeitung journalistisch hervorgetreten. Seit Sommer 1949 ist er Herausgeber der französischen Wochenzeitschrift "Information Dunabio". Bei dieser Zeitung handelt es sich um ein links auf Politik abgestimmtes Blatt, das zum größten Teil Flüchtlingsberichte aus der CSSR, Polen, Rumänien, Bulgarien und Ungarn bringt. Diese Tatsachenberichte, für die sich übrigens die französische Presse lebhaft interessiert, sollen, wie von verlässlicher Seite vertraulich mitgeteilt wurde, auf unbekanntem Wege von Klarna der verschiedenen Länder an die Zentrale in Innsbruck gelangen. In Innsbruck würden dann diese Berichte in der Wohnung Andras' gesammelt und für die genannte Zeitung verarbeitet. Die Zeitungen selbst sollen ebenfalls in der Wohnung Andras' in Abnahmeverfahren hergestellt, dort zu die einzelnen Abnehmern zugeordnet, mit einem Fahrtenplan

SECRET

SECRET

Dr. Viktorovics, Ungarischer Rechtsanwalt,  
K.F. Pohl, Verh., Schlichter, Innsbruck,  
Innsbruck, Grabenweg, Lagerplatz 3,

... von No. Ermittlungen einer damals angeordneten  
vativ eingestellten ungarischen Familie. Vor seiner Flucht  
nach Österreich war Andras angeblich ein Funktionär einer ungarischen  
Rechtspartei. Genaues über seine damalige politische  
Tätigkeit konnte jedoch nicht in Erfahrung gebracht werden.  
Nach seiner Flucht aus Ungarn soll er sich von März bis Mai 1945  
in Innsbruck, von Mai 1945 bis Ende April 1948 samt Familie  
in Bad Gastein und von Mai 1948 bis Anfang August 1948 in einem  
Lager in Förgl aufgehalten haben. Am 11.8.1948 kam die Familie  
Andras in Innsbruck zur polizeilichen Anmeldung und besuchte  
zuvor in der Kärntner Hauptstrasse VIII die ehemalige Wohnung  
des János in der Wohnung ungarischer Flüchtlinge namens Kisch-  
Kovács.

Andras ist unter Nr. 4931/1932 als NF erfasst und  
bei der IPB in Innsbruck zur Anmeldung nach Vorname registriert.  
Im 1. Jahr seines Innsbrucker Aufenthaltes war er als Dolmetscher  
bei der Österreichischen Mission angestellt und hat schon damals  
gelegentlich in einer freizeitschriftlichen Zeitung journalistisch her-  
ausgegeben. Seit Sommer 1948 ist er Herausgeber der Innsbrucker  
Wochenzeitung "Information Danubius". Bei dieser Zeit-  
ung handelt es sich um ein rein politisch abgestimmtes Blatt,  
das von großen Teil Flüchtlingsberichten aus der USA, Polen,  
Rumänien, Bulgarien und Ungarn bringt. Diese Tatsachenberichte,  
für die sich übrigens die finanziellen Prozesse laufend interes-  
sieren, sollen, wie von verschiedenen Seite verschiedentlich mitgeteilt  
wurde, auf unheimlichem Wege von Klaus der verschiedenen Mit-  
glieder an die Redaktion in Innsbruck gelangen. In Innsbruck würden  
mit diesen Berichten in der Zeitung Andras gemeinsam und für die  
gemeinsame Leitung verwendet. Die Zeitungen sollten mittels aben-  
falls in der Redaktion Andras in Abgleichverfahren hergestellt, dort  
an die einzelnen Abonnenten adressiert, mit einem Aufschlag an  
jedem jeweils anderen Ort außerhalb Innsbruck gebracht und von  
dort per Post verschickt werden. Dadurch soll verhindert werden,

... die Auflagezahl sowie der Herstellungsort und die Effektivität  
... & ...

46/11 901-51

SECRET

SECRET

ter bekannt werden. Wie von Hausbewohnern erfahren wurde, schlie-  
sich Andrac von der österreichischen Bevölkerung vollkommen ab.  
Er empfängt jedoch viele Anklagen, vor allem Kleriker, die be-  
ihrer Kommen und gehen eine gewisse Hart an den Tag legen sol-  
len. In den Abend- und Nachtstunden höre man dann das Klappern  
siner Schreibmaschine und das monotone Klappen des Abzählappa-  
rates.

Aus einer anderen Quelle wurde die bisher nicht an-  
geprüfte Nachricht erfahren, das Andrac Leiter einer poli-  
tischen Bewegung namens "United Europe" sei. Dieser Vereinigung  
sollen verschiedene Anführer aus dem Osten Europas angehören.  
Zweck dieser Vereinigung sei es, sämtliche antikomunistischen  
Kräfte in einer Einheit zusammenzufassen und zu vereinen. Diese  
Vereinigung und auch die Zeitung "Information Europe" soll  
die finanzielle Unterstützung der USA empfangen. In Andrac soll  
sich hierzu insbesondere ein bereits genannter serbischer Bischof  
Branislav, der 1936 in London mit einem Brief, einsetzte.

901-51

SECRET